**Weitere Buchempfehlungen, die wir leider nicht alle vorstellen konnten:**

**„Unser Ole“ Roman 24,00 €**  
**Katja Lange-Müller, Kiepenheuer & Witsch, 2024, 240 Seiten, ISBN 978-346-205017-2**  
Drei Frauen, die von ihren Müttern nicht geliebt wurden, ein kognitiv beeinträchtigter Junge, der sie verbindet, und ein unerwarteter Tod. Katja Lange-Müller gelingt mit diesem Kammerspiel ein literarisches Wunderwerk.

**„Der Bademeister ohne Himmel“ 23,00 €**  
**Petra Pellini, Rowohlt, 2024, 320 Seiten, ISBN 978-3-463-00068-8**  
Es gibt Bücher, die vergisst man nicht so schnell: Lina ist 15 und möchte am liebsten vor ein Auto laufen. Davon wird nichts, denn da ist Kevin, ihr einziger Freund und ein alter Mann, ein ehemaliger Bademeister, der Möhren toastet und auf seine Frau wartet, die schon lange tot ist. Lina besucht den alten Mann regelmäßig und versucht ihn im Leben zu halten. Ein Roman, der mit Wärme und Humor vom Erwachsenwerden und Vergessen und von einer einzigartigen Freundschaft erzählt.

**„Die Halbwertzeit von Glück“ 22,00 €**  
**Louise Pelt, Lübbe, 2024, 432 Seiten, ISBN 978-3-757-70022-5**Ergreifend und kunstvoll werden hier die Geschichten unbezwingbaren Sehnsucht nach Glückdreier starker Frauen miteinander verknüpft; erzählt mit kraftvoller, klarer Sprache. (Verlagsangaben)

**„Bruder Enno und die Hand des Störtebeker“ Historischer Kriminalroman** **17,00 €**  
**Maike Saalhofen**, **egmons, 2024, 432 Seiten, ISBN 978-3-7408-2253-8**  
Ihlow, 1398: Der junge Mönch Enno kehrt als Rechtsgelehrter in sein Mutterkloster zurück und wird bald mit einem grausamen Mord konfrontiert, der die Unabhängigkeit seiner Abtei bedroht. Um das Kloster zu retten, muss Enno es mit ränkeschmiedenden Kaufleuten und einer friesischen Fürstin aufnehmen, die für ihren unstillbaren Rachedurst gefürchtet ist. Doch es sind die dunklen Geheimnisse innerhalb der Klostermauern, die Enno in einen tödlichen Konflikt mit der Hanse bringen und ihn direkt in die Feste des Seewolfes führen: zu Klaus Störtebeker und seinen berüchtigten Piraten. Ein furioser Ritt durch die ostfriesische Geschichte

**„Amrum“ Roman** **23,99 €**  
**Hark Bohm, Phillipp Winkler**, **2024, 304 Seiten, Ullstein, ISBN 978-355-020269-8**  
Zwischen Heidekrautfeldern und dem endlosen Watt ist Nanning zu Hause: Amrum, die Nordseeinsel ist alles, was er kennt. Gemeinsam mit seinem besten Freund trotzen sie der kargen Natur ab, was möglich ist, um während des Krieges für ihre Familien zu sorgen. Sie jagen Kaninchen, treten Schollen und tauschen ihre Beute gegen das Notwendigste. Wenn es hart auf hart kommt, hält die Gemeinschaft zusammen. Nanning spürt das Misstrauen ihm und seiner regimetreuen Familie gegenüber, versteht die Zusammenhänge aber nicht. Mit dem Tod Hitlers brechen neue Zeiten an, und für Nanning wird sich alles ändern.  
„Amrum“ erzählt voll wilder Schönheit davon, was Herkunft bedeutet – und wie man lernt, den eigenen Weg zu gehen. Der Roman ist ein poetisches Zeitzeugnis, in dessen Kern eine zutiefst menschliche Geschichte steht.

**„Hey guten Morgen, wie geht es dir?“, Roman 22,00 €**  
**Martina Hefter, Klett-Cotta, 2024, 222 Seiten, ISBN 978-3-608-98826-0**  
"Manchmal hörte Juno (um die 50 Jahre) den Motor des Pflegebetts in Jupiters Zimmer brummen, dann wusste sie, er war noch wach, er verstellte das Kopfteil. Er musste es mitbekommen, wenn sie zur Toilette ging oder in die Küche...Aber Jupiter stellte nie Fragen, und was hätte sie auch antworten können? Ich kann nicht mehr schlafen, weil mir alles zu viel wird. So was in der Art. Das war erstens falsch und hätte zweitens überhaupt nichts erklärt. Manchmal nahm sie das Handy und öffnete Instagram."  
So die Ausgangssituation dieses Romans, gerade ausgezeichnet mit dem **Deutschen Buchpreis.** *»Ein Buch wie ein Seiltanz. Aber solange Martina Hefter erzählt, kann nichts passieren.« Anne Weber*

**„Man sieht sich“ Roman** **23,00 €**  
**Julia Karnick, dtv, 480 Seiten, 2024, ISBN 23,00 € ISBN 978-3-423-28391-5**  
Es ist nie zu spät für die Liebe, aber manchmal zu früh! Robert liebt Friederika seit der gemeinsamen Schulzeit. Doch nie werden die beiden mehr als „beste Freunde“. Eine Geschichte über eine große Liebe und falsche Momente!

**„Gussi“ Roman 24,00 €**  
**Christoph Wortberg, dtv, 288 Seiten, 2024, ISBN 978-3-423-28386-1**Um ihre Töchter zu retten, verriet sie ihren Mann, der ihr den Verrat verzeihen konnte, aber sie konnte sich nicht verzeihen. Ein berührender Roman über das Leben einer außergewöhnlichen Frau: Auguste »Gussie« Adenauer, die zweite Frau Konrad Adenauers. Zeitgeschichte

**„Frau Komachi empfiehlt ein Buch“ Roman** **24,00 €/ Taschenbuch 14,00 €**  
**Michiko Aoyama, rororo, 288 Seiten, 2024, ISBN 978-3-499-01033-0**«Wonach suchen Sie?» Diese Frage stellt Sayuri Komachi allen Besuchern in ihrer kleinen Gemeindebibliothek in Tokio. Und sie meint die Frage durchaus im übertragenen Sinne. Denn die Bibliothekarin spürt genau, wonach die Menschen im Leben suchen: die Verkäuferin, die mit ihrem Job hadert, der schüchterne Buchhalter, der davon träumt, ein Antiquitätengeschäft zu eröffnen, oder die frischgebackene Mutter, die sich zwischen Beruf und Familie aufreibt … Sie alle stecken in einer Sackgasse. Und alle führt es früher oder später zu Frau Komachi in die Bibliothek. Ihre überraschenden Buchempfehlungen haben ungeahnte Folgen.   
- Folgeband bereits erschienen

**„Sei der Wind, nicht das Fähnchen: Und wenn nicht, Kurs bestimmen, Segel setzen“   
Biografie, 21,00 €**  
**Annie Heger, bene!, 192 Seiten, 2024, ISBN 978-3-9634-0279-1**Von den steifen Brisen des Lebens lässt sich Annie Heger (Musikerin, Autorin, Entertainerin) nicht vom Deich wehen. An der Nordsee, wo sie herkommt, hat sie vor allem eines gelernt: Das Wetter ist wie es ist. Ändern kann man daran nichts, aber sich warm anziehen. Der Friesennerz kann Regenschutz sein und die Zuversicht auf baldigen Sonnenschein hilft ein wenig, den eisigen Gegenwind zu ertragen. Auch anderen macht sie Mut, sich der persönlichen Situation zu stellen, wenn sie sagt: Sei der Wind, nicht das Fähnchen, das sich in alle Richtungen wehen lässt.  
Annie Heger feiert das Leben –trotzdem und wegen allem – und lädt alle zu diesem Fest ein. Die besten Partys enden bekanntlich in der Küche und dort schwingt Annie nicht nur den Kochlöffel und große Reden, sondern feiert gleichermaßen die Leichtigkeit und den Tiefsinn. Leidenschaftlich gerne diskutiert sie über die großen Themen des Lebens: Glaube, Liebe, Hoffnung, Angst, Geborgenheit, Wut, Vertrauen und Schuld – und auch über die wichtige Frage „Was gibt es heute zu essen?“

**„Zwei Leben“ Roman, 25,00 €**  
**Ewald Arenz, Dumont, 2024, 368 Seiten, ISBN 978-3-8321-8205-2**  
In den 1970er Jahren lebt Roberta mit ihren Eltern auf einem Bauernhof in Süddeutschland. Die Eltern erwarten, dass sie den Hof übernehmen wird und ihre eigenen Träume hintanstellt.   
Vom ganzen neumodischen Kram, wie Kriegsdienstverweigerung, Feminismus, Popkultur und Miniröcken hält man hier nichts und auch mit der Vergangenheitsbewältigung tut man sich schwer. Robertas Traum vom Leben als Modedesignerin wird wohl ein Traum bleiben müssen. Gleichzeitig liebt sie den Hof, die Natur und Wilhelm – alles Gründe, um im Dorf zu bleiben. Wilhelms Mutter wäre schön längst weg, wenn ihr Sohn nicht wäre. Sie hasst das Landleben. Bald sind beide Frauen gezwungen, ihr Leben zu überdenken und Entscheidungen zu fällen, die nicht nur für sie alles verändern.